

Der 1. Stipendiat, Dr. Gottfried Opitz, trat im laufenden Haushaltsjahr in das Institut ein; auch er hilft bei allen Bibliotheksarbeiten mit, bearbeitet eingehende Anfragen und übernimmt weitgehend den Benutzerdienst; auch er ist bei den Nachrichten beteiligt. Opitz hat an der Aufordnung der wiederholt genannten Nachlässe und der Staufer-Materialien teilgenommen. Als wissenschaftliche Aufgabe ist ihm die Arbeit für das Repertorium Germanicum unter Clemens VI. gestellt; er hat die Vorarbeiten Kämpfs (s.o.) übernommen und zunächst damit begonnen, die Reihe der Pergament-Register in der vorgeschriebenen Form durchzuarbeiten. Neben den für das Repertorium Germanicum anfallenden Stücken hat er sein besonderes Interesse den für die Reichspolitik wichtigen Stücken dieses Pontifikats zugewandt. Dr. Opitz hat inzwischen einen Beitrag zur Geschichte des politischen Inquisitionsprozesses vorbereitet.

Der 2. Stipendiat, Dr. Josef Loschelder, ist auf besonderen Wunsch des Musikreferenten in der Hochschul-Abteilung des Reichserziehungsministeriums, Ministerialrat Dr. Frey, dem Institut zugewiesen worden. Da Loschelder ohne jede Vorbereitung nach Italien kam, hat er sich zunächst mehrere Monate mit der Fachliteratur vertraut gemacht. Sein ursprüngliches Thema, die musikgeschichtlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien im 15. und 16. Jahrhundert zu untersuchen, hat inzwischen Herr Ministerialrat Frey von sich aus dahin abgeändert, dass Loschelder nunmehr Forschungen über die Musiker Froberger, Bernhard, Kittel und Rosenmüller als zweite Altersfolge der Barockzeit nach Schütz betreibt. Loschelder hat zunächst die Arbeiten im Vatikanischen Archiv begonnen und muss später die Archive in Florenz und Venedig, vielleicht auch Neapel heranziehen. Nach seiner eigenen Auskunft sind seine Forschungen bisher ohne wesentlichen Ertrag geblieben, wenn auch die negativen Ergebnisse bei der Durcharbeitung einzelner Fonds immerhin ein Arbeitsertrag sind. Da musikgeschichtliche Forschungen bisher ~~nicht~~ ~~von~~ im Rahmen des Instituts nicht betrieben worden sind, handelt es sich um völliges Neuland.